

Sehr geehrter Herr Ortsamtsleiter Bramsiepe,  
sehr geehrte Frau Paries,

vielen Dank für die Übersendung des Beiratsbeschlusses vom 18.03.2025. Erlauben Sie uns daher noch einmal auf die Situation in Bremen Borgfeld einzugehen.

Seit der Schließung der Postpartnerfiliale mit Ablauf des 23. August 2024 ist es uns trotz umfänglicher Bemühungen bis heute leider nicht gelungen, eine stationäre Postfiliale mit Bedienpersonal ins Leben zu rufen.

Haupttragiges Ziel ist es für uns weiterhin, die Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich durch eine stationäre Postfiliale zu versorgen, was wir mit Schreiben vom 19.08.2024 erstmals angekündigt hatten. An dieser Stelle können wir noch einmal bekräftigen, dass die Versorgung sowohl durch eine Zusammenarbeit mit einem hiesigen Einzelhändler, was den Regelfall darstellt, aber auch durch die Anmietung entsprechender Räumlichkeiten und dem Einstellen neuer, eigener Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter durch unser Unternehmen erreicht werden soll. Im letztgenannten Fall ist von einem Eigenbetrieb mit ausschließlich Postleistungen auszugehen. Eine erfolgreiche Realisierung eines der beiden Ziele steht noch an und bedarf einer Lösung.

In unserer Antwort vom 30.10.2024 an das Haus der Bremer Wirtschaftssenatorin als Reaktion auf den erste Borgfelder Beiratsbeschluss vom 18.09.2024, aber auch in weiteren Mailzuschriften proaktiv direkt an Ihr Ortsamt Borgfeld vom 04.12.2024, vom 13.01.2025 und zuletzt vom 05.02.2025 haben wir wiederholt einen Sachstandsüberblick zwischenresumiert und vereinzelt zwischenzeitlich auf kurzem Wege uns telefonisch mit Ihrem Hause ausgetauscht. Wir haben stets aufs Neue darauf hingewiesen, trotz der bisherigen ergebnislosen Bemühungen weiterhin unser Ziel nach Einrichtung einer personenbedienten Postfiliale zu verfolgen und dieses nach Möglichkeit schnellstmöglich umsetzen zu wollen. In diesem Sinne haben wir auch gegenüber dem Ortsamt wiederholt darauf hingewiesen, für jede Form der Unterstützung durch Hinweis oder Anregung stets offen zu sein, um am Ende eine Verbesserung der derzeitigen Situation für alle Seiten zu erzielen.

Wir haben in der zurückliegenden Zeit folgendes feststellen müssen und dieses auch bereits zuvor mitgeteilt:

- Derzeit kann sich kein Kaufmann/-frau eine Integration einer Postfiliale in sein Hauptgeschäft vorstellen.
- Mehrere mit uns bereits vertraglich gebundene und interessierte Kaufleute haben sich nach Leerständen umgesehen, um ihr Hauptgeschäft dort zu eröffnen und die Deutsche Post als Frequenzbringer hinzuzunehmen. Sie sind nicht fündig geworden.
- Auch wir als Deutsche Post DHL haben uns nach Leerständen umgesehen und kamen zu dem selben Ergebnis. Darüber hinaus haben wir auch Gespräche mit bestehenden Geschäften geführt und nach der Möglichkeit einer Untervermietung zum Betrieb einer Postfiliale mit eigens von uns dafür einzustellendem Mitarbeiter/innen geführt. Leider auch ohne Erfolg.
- Ein von uns zwischenzeitlich identifizierter Ladenlokalleerstand (2024) wurde leider an einen anderen Mieter vergeben.

Soweit sich Änderungen in der Sachlage vor Ort ergeben, sind wir in allen beschriebenen Fällen gerne bereit, erneut ins Gespräch einzusteigen und die neuen Möglichkeiten eingehend zu prüfen. Gerne nehmen wir auch gezielte Hinweise aus dem Ortsamt Borgfeld entgegen. Dazu stehe ich selbstverständlich als Eingangsstelle weiterhin zur Verfügung.

Parallel zu den Bemühungen um Wiedereinrichtung einer mit Personen bedienten stationären Posteinrichtung haben wir inzwischen auch die Aufstellung unseres modernsten Postserviceautomaten in Erwägung gezogen. Es handelt sich hier um ein untergeordnetes Ziel, doch in Anbetracht der bisherigen Aktivitäten und deren bisheriger Ergebnislosigkeit war und ist es aus unserer Sicht allemal ein sehr pragmatischer Beitrag zur Verbesserung der postalischen Infrastruktur in diesem Bereich. Wir

würden uns wünschen, dass man in dieser zusätzlichen Serviceeinrichtung vorrangig diejenige Verbesserung sieht, die diese Einrichtung mit sich bringt. Sie bietet die wichtigsten Serviceleistungen zum Brief- und Paketversand sowie deren Empfang an und kann diese als Serviceautomat sogar ohne Begrenzung von Ladenöffnungszeiten zur Verfügung stellen. Wichtig dabei: Die Einrichtung einer Postfiliale bleibt davon ausdrücklich unberührt.

Derzeit können wir mitteilen, dass wir bereits einen Standort für eine Poststation gefunden haben. Die durch uns stets im Vorfeld durchgeführte offizielle baurechtliche Prüfung wurde inzwischen positiv abgeschlossen. Letzte Vertragsabstimmungen mit dem Standortgebenden werden noch vorgenommen. Soweit diese abgeschlossen und verlässlich sind, werden wir den Standort kommunizieren können. Die Aufstellung soll so schnell wie möglich erfolgen. Der neue Serviceautomat wird zudem auch den wichtigen Aspekt der Barrierefreiheit erfüllen. Seine Benutzung ist weitestgehend intuitiv möglich und in seinen grundlegenden Services ohne Registrierung und ohne Hilfsmittel möglich. Anmerkung: Sollte darüber hinaus beispielsweise auch der gezielte Empfang einer Paketsendung vom Kunden dorthin gewünscht werden (z.B. gezielte Onlinebestellung eines DHL-Kunden in diese Poststation) so wäre dazu seine einmalige Registrierung bei der DHL erforderlich und zudem auch die Angabe der Poststation als Empfangsadresse gleich bei der Onlinebestellung vom Kunden vorzugeben. Dieses ist kein Muss, sondern tatsächlich im Einzelfall optional, wird aber in der Praxis von sehr vielen Kundinnen und Kunden als beliebte Serviceoption beispielsweise bei ganztägiger Abwesenheit, und insofern als Erweiterung der Standardfälle, gerne genutzt.

Wir hoffen, mit diesen Ausführungen unsere Position noch einmal verdeutlichen zu können.

Für Rückfragen, Anregungen und Hinweise stehe ich Ihnen gerne weiterhin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Stephan Siekmann**  
Regionaler Politikbeauftragter

**Deutsche Post AG**  
Regionale Kommunikation Nord